

Stephan Volke

# *Bei dir zu Hause sein*

Geborgenheit erfahren

SCM Collection



# SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© SCM Collection im SCM-Verlag GmbH & Co. KG · Bodenborn 43 · 58452 Witten  
Internet: [www.scm-collection.de](http://www.scm-collection.de); E-Mail: [info@scm-collection.de](mailto:info@scm-collection.de)

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:  
Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 by SCM R.Brockhaus  
im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Weiter wurden verwendet:

1. Mose 24,31a (S. 6/7), 5. Mose 4,29 (S. 16/17): Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe  
in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Psalms 62,6 (S. 48/49): Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica US, Inc.,  
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Verlags.

Von dem Lied „Befehl du deine Wege“ auf S. 63 wurden die Strophen 1, 2, 6 und 12 abgedruckt.

Gesamtgestaltung: Miriam Gamper | Essen | [www.dko-design.de](http://www.dko-design.de)

Fotos und Illustrationen: © Shutterstock

Druck und Bindung: CPI - Ebner & Spiegel, Ulm

Gedruckt in Deutschland

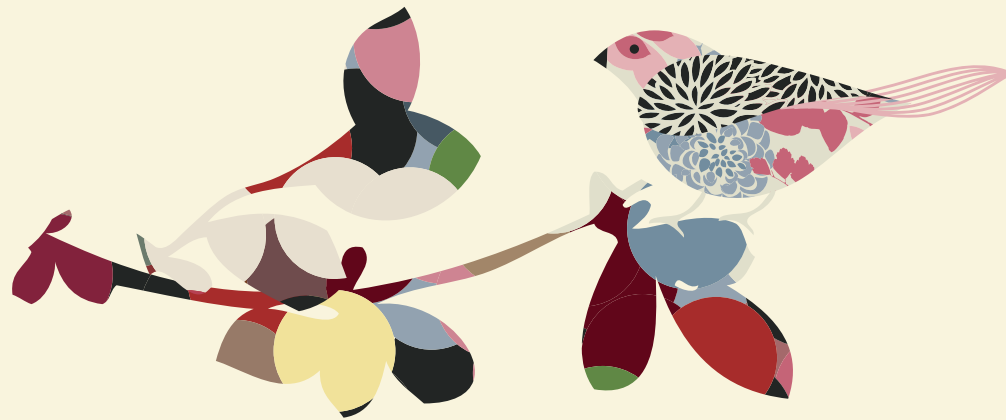
ISBN 978-3-7893-9537-6

Bestell-Nr. 629.537

Stephan Volke

# *Bei dir zu Hause sein*

Geborgenheit erfahren



*gestaltet von Miriam Gamper*

**SCM Collection**

---

# *Ein Platz, der sich Zuhause nennt*



Jeder Mensch braucht einen Platz, an dem er sich geborgen fühlt. Ein Bett, in dem er gerne schläft, einen Tisch, an dem es etwas zu essen gibt, einen Raum, der im Winter Wärme gibt, und ein Dach, das ihn vor Regen schützt.

Jeder Mensch braucht einen Platz, an dem er sich sicher fühlen kann. Sicher vor Angriffen von außen, sicher vor anderen Menschen, die einem nicht liegen, sicher vor Gefahren, wenn es dunkel wird. Einen Raum, der angstfrei ist.

Jeder Mensch braucht einen Platz, an dem er Räume gestalten kann. Nach eigenen Wünschen, nach dem eigenen Geschmack, so wie er es gerade haben möchte. Einen Platz, der Schönheit ausstrahlt und der ihm das Gefühl vermittelt, angekommen zu sein.

Jeder Mensch braucht einen Platz, an dem er so sein darf, wie er ist. Ohne sich verstellen oder immer korrekt sein zu müssen. Einen Platz, an dem er einfach so sein darf, wie er sich fühlt.

**Es gibt diesen besonderen Platz – auch für dich!**

**Wir nennen ihn Zuhause.**

*Und er sprach: Komm herein, du Gesegneter des Herrn!*

*Warum stehst du draußen? Ich habe das Haus bereitet.*

1. Mose 24,31a







WELCOME



## *Aus gutem Hause*

Geborgenheit hat immer eine individuelle Note. Sie ist eine Persönlichkeit aus einer angesehenen Familie. Übrigens ist das Wort „Geborgenheit“ kaum richtig in andere Sprachen zu übersetzen. Die Engländer versuchen es mit security, die Franzosen mit sécurité, die Italiener mit sicurezza und die Spanier nennen es seguridad. Alle diese Übersetzungen drücken aber mehr das aus, was wir mit „Sicherheit“ umschreiben würden. Das ist jedoch nur ein Aspekt von Geborgenheit.

Sie scheint also typisch deutsch zu sein, die Geborgenheit. Ist aber nicht ganz richtig, denn die Sehnsucht nach Geborgenheit ist nicht typisch deutsch, sondern typisch menschlich.

Wir alle sehnen uns nach Geborgenheit, ob wir diesen Begriff dabei gebrauchen oder nicht. Das Urbedürfnis liegt in uns allen. Und die meisten Menschen haben sie auch schon erlebt: zuerst im Mutterleib, danach in den Armen unserer Eltern, dann vielleicht im Familien- oder Freundeskreis. Deshalb denken viele Menschen an zu Hause, wenn sie über Geborgenheit sprechen.

Sie kommt aus gutem Hause, die Geborgenheit. Und sie hat viele Geschwister, mit denen sie im Normalfall gerne gemeinsam ausgeht:

**Geborgenheit und Liebe / Geborgenheit und Trost / Geborgenheit und Wärme / Geborgenheit und Halt / Geborgenheit und Vertrauen / Geborgenheit und Orientierung / Geborgenheit und Freundschaft / Geborgenheit und Schutz / Geborgenheit und Ruhe / Geborgenheit und Frieden / Geborgenheit und Nähe / Geborgenheit und Identität / Geborgenheit und Heimat / Geborgenheit und Sicherheit / Geborgenheit und Zuneigung**

Was verbindest du mit Geborgenheit? Einen Ort, ein Gefühl, eine Gewissheit, eine Lebenseinstellung, einen Wunsch, eine Sehnsucht?

Machen wir uns doch einfach mal gemeinsam auf die Suche. Wir werden herausfinden, was es mit der Geborgenheit auf sich hat. Am besten fangen wir mit unseren Sehnsüchten und Wünschen an ...



## *Die Sehnsucht bringt uns in Bewegung*

Am Anfang steht die Sehnsucht, die dir zeigt, dass es etwas gibt, das du dringend brauchst: Geborgenheit. Vielleicht hilft dir die Erfahrung, vielleicht das Erlebnis, vielleicht der Wunsch, vielleicht die Illusion. Aber es ist keine Utopie, kein Hirngespinnst und keine fixe Idee. Du kannst sie erfahren: Geborgenheit.

Manchmal ist sie wie ein kleines Senfkorn, das wächst und seine Sprengkraft entwickelt. Die Wirkung wird befreiend sein, denn Geborgenheit kann negative Gefühle wie Einsamkeit, Trostlosigkeit und Hoffnungslosigkeit beseitigen. Und du wirst erleben, dass die dicken Mauern um dich herum gesprengt werden. Diese Mauern, die dich vom eigentlichen Leben trennen. Die Mauern, die dir sagen wollen: Du musst in deinen Grenzen bleiben, du wirst nichts Neues mehr erleben, es wird alles so langweilig und trostlos bleiben, wie es ist.

Geborgenheit bedeutet nicht, eingeeengt zu leben. Das Gegenteil ist der Fall. Wer geborgen ist, dem öffnen sich neue Räume, der kann vieles neu entdecken. Du wirst dich wieder wohlfühlen, die Sehnsucht wird gestillt, du darfst ankommen, zu Hause sein. Und dieser Ort ist kein dunkles Kellerverlies, sondern ein offenes Haus mit viel Platz für Träume, Menschen, Freunde – und für Gott.

Der englische Schriftsteller C.S. Lewis hat es einmal so beschrieben: „Wir sind von einer Heimatlosigkeit getrieben – und doch haben wir eine sehr konkrete Vorstellung davon, was Heimat für uns bedeutet.“

Deine Heimat ist dort, wo dein Herz ist. Deine Heimat ist da, wo dein eigentlicher Ursprung ist. Deine Heimat ist dort, wo du hingehörst.

*Euer himmlischer Vater kennt eure Bedürfnisse.*

Matthäus 6, 32b



